

Brief an den Leser

Autor(en): **Zoller, Barbara**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 4: **Ferien : Eindrücke, Gedanken, Anregungen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEF AN DEN LESER

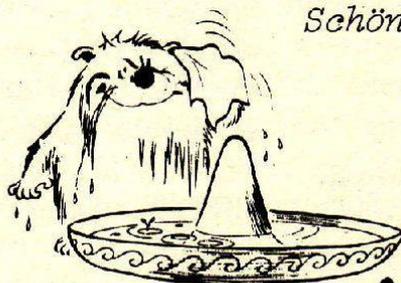
Ferien - wie freut man sich doch darauf (vorfreude ist oft die schönste freude!), wie sehnt man sich danach, plant, bereitet vor, um dann zu geniessen und nach herzenslust zu tun, was einem spass macht.

Jeder hat das schon erlebt, jeder macht sich alljährlich wieder gedanken über die ferien. Es ist ein thema, das jeden betrifft. Darum erwartete ich viele spontane beiträge. Aber da wurde ich enttäuscht. Die paar beiträge, die ich angefordert habe, würden nie ein heft füllen. Also fing ich selber an zu grübeln. Darum also die vielen beiträge von mir. Aus der redaktorin wurde eine autorin. Das sollte nicht geschehen müssen. PULS soll eine leserzeitung sein. Ihr dürft es nicht als selbstverständlich nehmen, dass jeden monat ein heft herauskommt, ihr alle seid verantwortlich dafür!

Uebrigens, die feriennummer könnte eine fortsetzung der kreativitätsnummer sein. Ferien - zeit für kreativität. Darum war der vorschlag, ein PULS mit lauter leeren seiten herauszugeben, gar nicht schlecht. Jeder könnte sie nach seiner art mit ferieneindrücken füllen. - Ferien muss man ja selber erleben, darüber lesen oder dias oder filme sehen, ist kein ersatz.

Während ich das schreibe, hat mich der ferienrausch schon längst gepackt! Noch ein paar wachen, und ich bin in England...

Schöne ferien allerseits!



Barbara Zoller

P.S.

Liebe Impuls - geburtstagskinder!
Leider seid ihr vergessen worden in der rubrik Impuls intern. Es tut mir leid! So wünsche ich euch hier trotzdem einen schönen geburtstag und alles gute!

